



Kita Hand in Hand GmbH



Pädagogisches Konzept
Säuglings & Kleinkindgruppe





Kita Hand in Hand GmbH

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
GRUPPENKONSTELLATION	3
RÄUMLICHKEITEN	3
RAUMKONZEPT	3
DER SÄUGLINGSRAUM	4
AUFENTHALT IN DER NATUR	5
KLEIDUNG	5
BEZUGSPERSONEN	6
LEITSÄTZE:	6
ESSEN IN DER KITA HAND IN HAND	7
SCHLAFEN IN DER KITA HAND IN HAND	8
WINDELN	8
HYGIENEPRODUKTE:	8
EIN TYPISCHER TAGESABLAUF	9
ELTERNARBEIT	9
LEITSÄTZE	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
EINGEWÖHNUNG	9
ELTERNGESPRÄCHE	10



Kita Hand in Hand GmbH

Einleitung

Im nachfolgenden Konzept werden die Haltungen und Arbeitsweisen der Kita Hand in Hand auf der Säuglings- und Kleinkindergruppe beschrieben.

Das Konzept dient als Leitfaden für die Mitarbeitenden sowie als Informationsdossier für Eltern.

Darin sind unsere Werte und Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, sowie der Zusammenarbeit mit den Eltern enthalten.

Gruppenkonstellation

“Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen” Maria Montessori

Die Säuglingsgruppe besteht aus Kindern ab drei Monaten bis ca. zwei Jahren. Die Gruppe fungiert als eine Gruppe, wird im Alltag jedoch öfters altersentsprechend unterteilt. Die Säuglinge benötigen noch viel Ruhe und Geborgenheit. Die Ein- bis Zweijährigen möchten sich hingegen frei bewegen und entfalten können. Deswegen werden die Kinder im Alltag, wenn es beispielsweise auf den Spielplatz geht oder ein Zvieri zusammen vorbereitet wird, altersentsprechend unterteilt.

Räumlichkeiten

“Räume eröffnen Kindern Handlungs- und Erfahrungsspielräume und regen Bildungsprozesse an” Maria Montessori

Der Säuglings- und Kleinkindgruppe stehen insgesamt vier Haupträume zur Verfügung. Ein Raum mit Bewegungselementen, ein Schlafzimmer, ein Wickel- und Ruheraum und ein Spielraum mit verschiedenen Elementen.

Raumkonzept

Die Kita Hand in Hand arbeitet nach dem Raumkonzept der Werkstatt- und Bildungsräume. Die Raumgestaltung der Kita Hand in Hand wurde durch die Pädagoginnen Christel van Dieken und Marion Tielemann inspiriert.

Die Räume der Kita sind offen gestaltet und werden den Interessen und Themen der Säuglinge stetig angepasst. Die Spielmaterialien sind nicht zu einem vorausgehenden Zweck ausgerichtet, sondern lassen die Möglichkeiten zur Vielfalt offen. Beispielsweise sind Materialien, um zu bauen und konstruieren vorhanden, wie auch Materialien, die die feinmotorischen



Kita Hand in Hand GmbH

Fähigkeiten anregen. Die Spielmaterialien werden den Säuglingen mittels verschiedenen Themenboxen angeboten. Beispielsweise eine Kiste nur mit diversen Bällen. Daneben eine Kiste nur mit Tüchern. Die Haltung dabei ist, den Kindern möglichst viel Freiraum für eine kreative und fantasievolle Entfaltung zu geben.

Die Raumgestaltung und die pädagogische Haltung nach dem Konzept der Werkstatt- und Bildungsräume bringt mehrere Vorteile mit sich:

Das Konzept gibt den Säuglingen keine vorgefertigten Spielangebote vor, somit bieten sie den Säuglingen die Möglichkeit mit verschiedenen Materialien zu experimentieren.

Durch die Bildungsthemen können sie sich spielerisch einem Thema widmen und ihren Wissensdurst auf natürliche Weise befriedigen.

Durch die beobachtende Haltung der Betreuerinnen werden ihre aktuellen Interessen aufgegriffen und in den Alltag integriert.

Bildungsordner

Jeder Säugling erhält einen eigenen Bildungsordner. In diesem werden die Fortschritte mittels Fotodokumentationen und Beobachtungsberichten festgehalten. Die Eltern haben jederzeit Zugriff auf den Ordner. Nebst den genannten Dokumenten werden auch kleine Schätze des Säuglings gesammelt, wie zum Beispiel Kritzeleien, kleine Bastelarbeiten und so weiter. Bei Elterngesprächen dient dieser Ordner als Grundlage. Wenn ein Kind aus der Kita austritt, darf es den Ordner mit nach Hause nehmen und hat gleichzeitig ein Andenken an seine Kita Zeit.

Der Säuglingsraum

Säuglinge brauchen viel Bewegungsfreiheit und eine gemütliche, warme und ruhigere Umgebung. Alle Räume sind so abgestimmt, dass auch die Jüngsten sich darin verwirklichen können. Jedoch verfügt die Kita über einen speziell für Säuglinge abgestimmten Raum. Dieser dient auch als Rückzugsort. Dort erhalten die Säuglinge die Möglichkeit, verschiedene Materialien, wie Metall und Holz, zu entdecken und dadurch Sinneserfahrungen zu erleben. Ebenso ist der Raum mit Bewegungselementen ausgestattet. Diese sind vom Bewegungskonzept der Emmi Pikler inspiriert.



Kita Hand in Hand GmbH

„Jedes gesunde Kleinkind besitzt die Fähigkeit zur selbstständigen motorischen Entwicklung. Dafür braucht es: den (Frei)Raum, die Gelegenheit und die „Erlaubnis“ dazu, sowie Erwachsene, die an seinen Erkundungen wohlwollend und interessiert Anteil nehmen.“ (Pikler)

Im Säuglingsraum sind alle Faktoren, die Emmi Pikler beschreibt, gegeben und die Säuglinge dürfen und sollen sich darin ausprobieren.

Aufenthalt in der Natur

Bei wärmeren Temperaturen werden den Säuglingen Krabbelmöglichkeiten oder Laufmöglichkeiten an der frischen Luft geboten. Im Winter werden ihnen nebst dem Spielen und Erforschen in den Innenräumen Spaziergänge an der frischen Luft geboten.

Für Kinder ist es völlig natürlich sich draussen aufzuhalten. Zu früheren Zeiten fand das Leben auch noch mehrheitlich draussen statt. Dies hat sich in den letzten 100 Jahren massiv geändert. Dennoch besitzt der Mensch und vor allem das Kind einen natürlichen Bewegungsdrang, den es stillen möchte. Findet diese Bewegung noch unter freiem Himmel statt, sind das zwei wesentliche Faktoren, die zur Gesundheit der Kinder beitragen und diese erhalten können.

Bei guter Kleidung stärkt die frische Luft das Immunsystem der Säuglinge. Sie bewegen sich draussen mehr, somit kommt der Kreislauf und der Stoffwechsel in die Gänge und die Wärme- und Kälte-Reize regen die Abwehrkräfte an. Quelle (<https://www.swissmom.ch/familie/zusammenleben/unterwegs/an-die-frische-luft-trotz-kaelte/>) 08.2016

Zu den oben genannten Faktoren sieht die Kita es als ihre Aufgabe an, den Kindern eine möglichst abwechslungsreiche Umwelt anzubieten, bei der sie genügend Reize erhalten, um sich entwickeln und lernen zu können.

Damit die Säuglinge immer genügend warm haben, sind die Kinderwägen im Winter mit warmen Wintersäcken ausgestattet.

Kleidung

Die Säuglinge sollten immer jahreszeitengerechte Kleidung mit dabei haben.

Im Sommer benötigen die Säuglinge einen Sonnenhut. Ende Herbst bis anfangs Frühling empfehlen wir, die Kinder mit einem Ski Anzug oder



Kita Hand in Hand GmbH

gefüllten Regenjacken auszustatten. (Dies kann auch ein günstiger Secondhand Anzug sein). Zudem sollten die Kinder Handschuhe, Schal und Kappe dabei haben.

Um uns die Arbeit zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Kleidung anzuschreiben.

Bezugspersonen

Wir legen grossen Wert darauf, dass die Säuglinge tragfähige Beziehungen zu den Betreuungsfachfrauen aufbauen können. Daher ist uns die Förderung, das Wohlbefinden sowie den Erhalt des Betreuungspersonales sehr wichtig. Um dies zu fördern finden jährliche interne und externe Weiterbildungstage und Teamevents statt. Dies soll die stetige persönliche Weiterentwicklung und den Zusammenhalt im Team stärken.

Pädagogische Haltung

Leitsätze:

- Das Wohlbefinden des Säuglings steht für uns an oberster Stelle
- Wir passen die Umgebung dem Bedürfnissen des Säuglings an
- Wir nehmen die individuelle Entwicklung des Säuglings wahr
- Wir pflegen einen intensiven Austausch mit den Eltern
- Wir respektieren die Selbstbestimmtheit der Säuglings
- Wir passen den Alltag dem Rhythmus des Säuglings
- Wir pflegen eine gleichwertige und wertschätzende Beziehung zum Säugling

Der Fokus bei der pädagogischen Arbeit liegt auf dem achtsamen Beobachten der Säuglinge und dem Eingehen auf deren individuelle Bedürfnisse.

Durch Beobachtungen werden die verbalen und nonverbalen Signale der Säuglinge wahrgenommen und entsprechend darauf reagiert werden.

Die Säuglinge werden bei ihrer individuellen Entwicklung unterstützt in dem Entwicklungsschritte beobachtet werden und die Umgebung den Bedürfnissen entsprechend angepasst gestaltet werden. Ist beispielsweise das Hochziehen und Krabbeln lernen aktuell, erhalten die Säuglinge die Gelegenheiten sich möglichst viel zu bewegen und die Betreuerinnen halten



sich mit ihnen vermehrt in einem Raum auf, der extra für diesen Entwicklungsprozess hergerichtet wurde.

Essen in der Kita Hand in Hand

Die Kita Hand in Hand lässt die Mahlzeiten vom Unternehmen «La Petite Chenille» liefern. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Zubereitung kindergerechter und gesunder Mahlzeiten.

Die Lebensmittel werden regional von den umliegenden Bauern, Bäckern und Metzgern bezogen. Dabei wird auf Freilandtierhaltung und Bioprodukte gesetzt.

Das Catering-Unternehmen ist mit dem Label «Fourchette verte» ausgezeichnet.

«Fourchette verte» ist ein Qualitäts- und Gesundheitslabel für Restaurants und Verpflegungsbetriebe. Die mit dem Label ausgezeichneten Betriebe engagieren sich für eine ausgewogene Ernährung nach den Prinzipien der Schweizer Lebensmittelpyramide. Um dies zu erreichen, werden sie von Dipl. Ernährungsberater/innen FH/HF unterstützt.

Die Kindermenüs werden schonend zubereitet und sind mit viel Vitaminen & Mineralstoffen ausgestattet.

Bei der Zubereitung wird bewusst auf Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe verzichtet.

Die Esssituationen sind wichtige Bestandteile des Alltags. Die Kita legt Wert darauf, den Säuglingen durch die Esssituation eine Wertschätzung gegenüber dem Essen wie auch des gemeinsamen Essens zu vermitteln. Die Betreuerinnen respektieren die Selbstbestimmtheit der Säuglinge in Bezug auf was sie probieren oder essen möchten oder welche Lebensmittel ihnen nicht schmecken. Sie versuchen ihnen spielerisch das Essen näher zu bringen und schmackhaft zu machen. Die Nahrungsmittelaufnahme soll für die Säuglinge ein lustvolles Erlebnis sein, wobei sie durch Riechen, Schmecken, Tasten und Sehen das Essen erleben können.

Bei den Säuglingen legen wir grossen Wert darauf, eine ruhige Atmosphäre für die Schoppenmahlzeiten sowie für die Esssituation herzustellen. Wir planen



Kita Hand in Hand GmbH

dafür genügend Zeit ein. Die Säuglinge passen sich nicht unserem Tagesablauf an, sondern wir passen uns ihrem Rhythmus an.

Schlafen in der Kita Hand in Hand

Wie das Essen gehört auch das Schlafen in der Kita dazu. Dafür wird der eingerichtete Schlafraum genutzt. Dieser bietet den Säuglingen einen gemütlichen, warmen und ruhigen Rückzugsort. Das Zimmer wird ausschliesslich als Schlaf und Rückzugsort benutzt. Den Säuglingen wird durch wiederkehrende Rituale Sicherheit geboten. Zur Unterstützung kann ein Nuschi oder ein Kuscheltier von zuhause mitgebracht werden. Der bekannte Geruch und die Rituale sollen den Säuglingen das Entspannen erleichtern, damit sie in einen erholsamen Schlaf übergehen können.

Säuglingen wird bei Bedarf auch die Möglichkeit geboten im Baby Jo- Jo zu schlafen. Einige Säuglinge fühlen sich im Baby Jo-Jo wohler und geborgener.

Die Betreuungspersonen achten auf die verbalen und nonverbalen Signale der Säuglinge. So nehmen sie wahr, wenn ein Säugling müde wirkt, und bieten ihm entsprechend eine Schlafmöglichkeit an.

Kleine Säuglinge haben meist einen unterschiedlichen Schlafrhythmus daher tauschen sich die Betreuerinnen kontinuierlich mit den Eltern des Säuglings über dessen Rhythmus aus und versuchen ihn entsprechend in der Kita beizubehalten. Da das Spielen mit anderen Säuglingen und die vielen Eindrücke in der Kita, die Säuglinge manchmal schneller ermüden als die Betreuung zu Hause, kann es sein, dass sie in der Kita ein anderes Schlafbedürfnis haben als zuhause.

Windeln

Die Kita Hand in Hand stellt allen Windelträgern Windeln in diversen Grössen zur Verfügung. Sollte sich ein Kind in der «trocken werden Phase» befinden, werden die Eltern um das Erläutern der Handhabung, die sie dabei zu Hause befolgen, gebeten. So kann die Kita mit den Eltern Hand in Hand das Kind bei diesem Prozess unterstützen.

Hygieneprodukte:

Die Kita Hand in Hand stellt den Säuglingen folgende Produkte zur Verfügung:

- Sonnencreme



Kita Hand in Hand GmbH

- Wind- und Wettercreme
- Windelwundcreme
- Feuchttücher
- Windeln

Ein typischer Tagesablauf

- 07.00 Die Kita öffnet (bei Betreuungsbedarf schon um 06.30 Uhr)
- 07.00 – 08.30 Morgenessen und Freispiel*
- 09.00 – 10.30 Ausflüge, Spaziergänge, Aktivitäten, Schlafen (die Säuglinge die dies benötigen)
- 11.00 Mittagessen
- 11.30-14.00 Mittagsschlaf
- 15.30 Zvieri Essen
- 14.15 – 16.45 Ausflüge, Spaziergänge, Aktivitäten, Spielen
- 16.45 – 18.20 Freispiel *
- 17.00- 18.20 Übergabezeit
- Die Kita schliesst

*Unter Freispiel verstehen wir einer selbstbestimmten Beschäftigung nachgehen

Elternarbeit

Die Kita verfolgt die Philosophie, dass sie sich Hand in Hand mit den Eltern für das Wohlbefinden der Kinder engagiert. Sie legt Wert auf offene Elternkommunikation. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich für ein Gespräch an die Kita zu wenden, genauso wie die Kita transparent arbeitet und sich bei Anliegen an die Eltern wendet.

Für die Übergaben der Säuglinge wird Zeit eingeplant, um den Eltern möglichst nahe zu bringen, was ihr Kind am Tag in der Kita erlebt hat.

Die Betreuerinnen führen ein digitales Protokoll über jeden Säugling. Darin tragen sie die Mahlzeiten (Menge und Zeiten), die Schlafenszeiten, die Trinkmengen, die Stuhlgänge sowie den Tagesablauf des Säuglings ein.

Eingewöhnung

Neueintritte beginnen immer mit einer Eingewöhnung. Die Eingewöhnungen der Säuglinge gestalten sich über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen. Es



Kita Hand in Hand GmbH

ist wichtig, dass sich die Eltern dieser Zeit bewusst sind. Es ist für die Kinder wie auch Eltern eine intensive Zeit.

Zu Beginn findet eine Kennenlernphase statt. In dieser Zeit tauschen Eltern und Betreuerinnen alle wichtigen Infos aus, die für die Betreuung des Säuglings relevant sein könnten. Dem Kind bietet sich in dieser Zeit die Gelegenheit, die Umgebung kennenzulernen und sie auf sich wirken zu lassen.

Die Eingewöhnungszeit gestaltet sich je nach Säugling individuell. Sie kann sich verlängern oder auch gekürzt werden. Gründe für eine Verlängerung könnten sein, wenn ein Kind sich nicht von den Betreuerinnen trösten lässt, die Mahlzeiten nicht von der Betreuerin annimmt oder allgemein Anzeichen von Unwohlsein aufzeigt.

Die Kita Hand in Hand GmbH entwickelte ein eigenes Eingewöhnungskonzept. Die Grundlage dafür basiert auf dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Elterngespräche

Elterngespräche können jederzeit von den Eltern eingefordert werden. Bei diesen können Eltern ihre Fragen und Anliegen anbringen und die Betreuungspersonen können den Eltern von deren Beobachtungen des Säuglings berichten (Interessen, Vorlieben, Entwicklungsstand usw.).

Eine gute pädagogische Arbeit kann nur gelingen, wenn die zwischenmenschliche Beziehung zwischen den Eltern und den Betreuerinnen in der Kita stimmig ist. Um dies sicher zu stellen, streben die Betreuungspersonen ein wertschätzendes, empathisches so wie transparentes Verhältnis mit den Eltern an.

Umgang mit diesem Konzept

Eltern sollte sich vor dem Entscheid ihren Säugling in der Kita Hand in Hand betreuen zu lassen, mit diesem Konzept auseinandersetzen. Für sie sollten die Grundsätze, Arbeitsweise sowie die vertretenen Werte darin stimmig sein.

Alle Betreuungspersonen der Kita Hand in Hand richten ihre Tätigkeiten nach diesem Konzept. Das Betreuungskonzept wird regelmässig im Team überprüft, weiterentwickelt oder angepasst.